

für Sommerfrischen und Bahnhofsbuchhandlungen!

Bücherei der „Münchner Jugend“

Die Sammlung umfaßt 19 Bändchen in folgender Gliederung:

| | |
|---------------------------------------|---|
| Bd. 1: Ernste und heitere Erzählungen | Bd. 11: Tiergeschichten |
| Bd. 2: Bunte Skizzen | Bd. 12: Vortrags-Büchel der „Jugend“ |
| Bd. 3: Phantastische Geschichten | Bd. 13: Kindergeschichten |
| Bd. 4: Süddeutsche Erzählungen | Bd. 14: Lustiger Unsinn |
| Bd. 5: 300 „Jugend“-Witze | Bd. 15: Spitzbubengeschichten |
| Bd. 6: Märchen für Erwachsene | Bd. 16: Philister |
| Bd. 7: Liebesgeschichten | Bd. 17: Eigenbrödler |
| Bd. 8: Nordische Erzähler | Bd. 18: Aerzte und Juristen — und andere gute Christen |
| Bd. 9: Dorfgeschichten | Bd. 19: Die Welt des Leichtsinns |
| Bd. 10: Zeitgenössische Erzählerinnen | |

Preis des Bandes in Pappe M. 4.— ord., M. 2.70 bar und 11/10 auch gemischt.

„Heimatkunst“, Berlin: „Es liegen wieder vier der hübschen Bändchen vor. „Lustiger Unsinn“ enthält allerlei Parodien und Schnurren; „Nordische Erzähler“ birgt Novellen von Strindberg, Bang, Ibsen, Söderberg, Hamsun, Lagerlöf u. a. und bietet teilweise sehr Beachtenswertes; dann liegen „Spitzbubengeschichten“ vor, recht erheiternd und feck, und schließlich „300 Jugendwitze“, unter denen sich mehrere ausgezeichnete und trefflichere befinden. Also — man greife zu und wähle; man wird nicht ohne gute Unterhaltung bleiben.“

Z

Ambrose Bierce / Physiognomien d. Todes

Aus dem Amerikanischen übertragen von T. Noah und Dr. Poeschel.

Umschlagzeichnung von Otto A. Hirth. * 15½ Bogen Umfang.

Preis geheftet M. 16.— ord., M. 10.70 bar, gebunden M. 22.— ord., M. 14.60 bar

„Weserzeitung“, Bremen: Ein Verdienst ist die Herausgabe des Novellenbandes „Physiognomien des Todes“ durch den Verlag Georg Hirth in München. Die neuerworbene Bekanntschaft mit dem Verfasser, dem Amerikaner Ambrose Bierce, kommt einer Entdeckung gleich. Dabei handelt es sich nicht etwa um einen Anfänger, sondern dieser Dichter, aus dem Stoff E. A. Poe gemacht, erblickte bereits im Jahre 1842 das Licht der undankbaren Welt und ist mittlerweile, hochbetagt, irgendwo in Mexiko verschollen. Die Erzählungen, die hier — als Auswahl — zusammengestellt wurden, haben alle ein Grundthema: Aufzeigen der Verschiedenheit menschlicher Empfindungen im Angesicht des Todes, sei es, daß die Hauptperson aktiv oder passiv dem Grauen gegenübersteht. Zum Teil sind es Spukgeschichten, deren unheimlich düstere Färbung sich meist natürlich erhebt. . . .

Schwache Männer und fluge Frauen

Novellen elf verschiedener Autoren

Preis in Pappband M. 10.— ord., M. 6.— bar

Der Titel deutet bereits den Inhalt der elf Erzählungen an: die in manchen Dingen vorhandene Ueberlegenheit des Weibes gegenüber dem Manne. Es sind hervorragende literarische Beiträge aus früheren Jahrgängen der „Jugend“, die wir in obigem Bande vereinten, dem wir außerdem ein ansprechendes Neues gaben.

Probekbände der „Jugend“

Preis M. 3.— ord., M. 1.80 bar und 11/10, 100 Exemplare M. 150.—, 500 Exemplare M. 700.—,

1000 Exemplare M. 1200.— bar

Wir können diese andauernd gangbaren Bände augenblicklich in mindestens zehn verschiedenen Umschlägen und soweit möglich auch mit verschiedenem Inhalt liefern, was die Absatzfähigkeit nur erhöht. Das reihenweise Ausstellen unserer Probekbände ist zugleich eine nette Schaufensterzierde.

Bitte verwenden Sie sich für obige Werke, die Sie an Kunden mit gutem Geschmack leicht verkaufen.

München

G. Hirths Verlag (Jugend)